

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916

124 (5.5.1916) Erstes und Zweites Blatt

des Reiches 5 Millionen Mann in Oer und Marine bereits seit Ausbruch des Krieges überschritten habe.

Wenn wir also die Gesamtzahl der im waffenfähigen Alter stehenden Männer betrachten, so ergibt sich folgendes: Die Gesamtzahl der Tauglichen und Untauglichen, Verheirateten und Unverheirateten beträgt 7 1/2 Millionen Mann.

Man hat sich allgemein über die große Anzahl der Tauglichen gemunndert. Es ist aber bereits zu bedenken, daß die Ansprüche, welche die englische Seeresverwaltung jetzt an die Tätigkeit ihrer Soldaten stellt, sowohl was Körpergröße, als auch was Gesundheit anbetrifft, im Lauf der Monate seit Kriegsbeginn immer geringer geworden sind.

Endlich sei noch auf einen Widerspruch hingewiesen, der zwischen der Zahl und der unter dem Krieg beteiligten liegt. Von mehreren Seiten wurde bereits die Frage aufgeworfen, wo eigentlich die englischen Millionen Soldaten stecken.

Der gestrige Tagesbericht.

Erfolgreiche Luftangriffe auf die englische Ostküste. — Lebhaftige Fliegerkämpfe in der Ostsee.

Großes Hauptquartier, 4. Mai, vormittags. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Im Abschnitt von Armentières und Arras herrscht stellenweise rege Geschützaktivität. Der Minenkampf war nordwestlich von Lens, bei Souchez und Neuville besonders lebhaft.

Im Maas-Gebiet erreichte das beiderseitige Artilleriefeuer am Tage zeitweise große Heftigkeit, zu der es auch nachts mehrfach anschwellte. Ein französischer Angriff gegen unsere Stellungen am dem von der Höhe „Tater Mann“ nach Westen abfallenden Rücken wurde abgewiesen.

Von mehreren feindlichen Flugzeugen, die heute in der Frühe auf Ostende Bomben abgeworfen, aber nur den Garten des königlichen Schlosses getroffen haben, ist eines im Luftkampf bei Middelkerke abgeschossen. Der Insasse, ein französischer Offizier, ist tot.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

An der Front ist die Lage im allgemeinen unverändert.

Unsere Luftschiffe haben die Bahnanlagen an der Strecke Molodczno—Minsk und den

Bahnkreuzungspunkt Lanniec, nordöstlich von Pinsk, mit beobachtetem Erfolg angegriffen.

Balkanriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleistung.

Berlin, 4. Mai. (Amtlich.) Ein Marine-Luftschiffgeschwader hat in der Nacht vom 2. zum 3. Mai den mittleren und nördlichen Teil der englischen Ostküste angegriffen und dabei Fabriken, Hochöfen und Bahnanlagen bei Middleborough und Stockton, Industrieanlagen bei Sunderland, den befestigten Küstenplatz Hartlepool, Küstenbatterien südlich des Tyne-Flusses, sowie englische Kriegsschiffe im Eingang zum Firth-of-Forth ausgiebig und mit sichtbar gutem Erfolg mit Bomben belegt.

Am 3. Mai nachmittags griff eines unserer Marineflugzeuge eine englische Küstenbatterie bei Sandwick südlich der Tyne-Mündung, sowie eine Flugstation westlich Deal mit Erfolg an.

Auch in der Ostsee war die Tätigkeit unserer Marineflieger lebhaft. Ein Geschwader von Wasserflugzeugen belegte erneut das russische Linienschiff „Slawa“ und ein feindliches U-Boot im Moonjund mit Bomben und erzielte Treffer.

Ein feindlicher Luftangriff auf unsere Küstenstation Pissin hat keinerlei militärischen Schaden angerichtet. — Ein unserer Unterseeboote hat am 3. April vor der kanadischen Küste ein englisches Flugzeug heruntergeschossen, dessen Insassen von einem feindlichen Zerstörer aufgenommen wurden.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

„L. 20.“

Kristiania, 4. Mai. „Aftenposten“ berichtet nachts aus Stavanger über die Strandung des „L. 20“ folgende Einzelheiten: Das Luftschiff hatte im scharfen Gegenwind seinen Benzinvorrat aufgebraucht. Kapitän Mann, die bei dem Anprall an einen Felsen herausgeschleudert wurden, zündeten sich, wieder auf den Beinen, sofort Zigaretten an.

Es handelt sich um deutsche sehr große, kräftige Leute. Einige waren etwas verfrorren, sonst war es indessen keinem anzusehen, daß sie gerade eine schicksalsschwere Katastrophe durchgemacht hatten. Sie sind sehr verschlossen, verweigern jede Auskunft über woher und wohin. Die norwegischen Behörden beschlagnahmten das Schiffswrack. (Frkf. Stg.)

Der englische Verwundetenbericht.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 4. Mai. (Amtlich.) Fünf oder sechs Luftschiffe, vielleicht auch mehr, griffen gestern nacht an verschiedenen Punkten Schottland und die Nordküste von Norfoll an. Nur zwei konnten in das Innere eindringen und an 100 Bomben abwerfen, meist auf weit auseinanderliegende Dörfer. Die meisten stießen auf unbewohnte Bezirke oder in die See.

London, 4. Mai. Im Unterhause teilte Tennant mit, daß ein Zeppelin in der letzten Nacht die Ostküste von Schottland überflog und Bomben auf das flache Land abgeworfen hat, ohne Schaden an Eigentum oder Menschenleben anzurichten. (W.B.)

„Nur Artillerieduell“.

(Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.)

(Verspätet.)

Großes Hauptquartier, 2. Mai.

Der französische Verbundbericht hebt in den letzten Tagen immer häufiger die Behauptung hervor, daß auf beiden Seiten keine Infanterietätigkeit stattgefunden habe. Es liegt dies im Sinne der französischen Absicht, den Eindruck zu erwecken, als ob die Deutschen trotz sehr viel weiter gesteckter Ziele nicht vorwärts kommen könnten.

Nun führt auf der ganzen Schlachtlinie die Artillerie das große Wort. In den letzten Tagen war ihre Tätigkeit zu oft viele Stunden hindurch nicht aussehendem Trommelfeuer geübt.

Der „Matin“ meldet, daß in Villancourt ein Brand von äußerster Heftigkeit ausgebrochen ist, der eine Kautschukfabrik mit den gesamten Baulichkeiten und Lagern bis auf die Grundmauern niederlegte.

Frankreich.

Feuer in industriellen Anlagen.

Bern, 3. Mai. In letzter Zeit ereigneten sich in Frankreich wieder mehrere Brände in industriellen Anlagen. Dem „Petit Parisien“ zufolge vernichtete in Nantes Großfeuer ein großes Kauflager und ergriff auch die benachbarten Speichergebäude, wobei beträchtlicher Schaden verursacht wurde.

Die „Humanité“ und andere Blätter verzeichnen eine Brandkatastrophe in der Celluloidfabrik in Belleville, wo ebenfalls bedeutender Schaden angerichtet wurde. Die Entstehungsurachen sind überall unbekannt. (W.B.)

Italien.

Der Mangel an Schiffsraum in Italien.

(Eigener Drahtbericht.)

b. Lugano, 4. Mai. Eine Versammlung des kaufmännischen Vereins im Freibad von Genova beschloß, angesichts des Mangels an Schiffsraum für den Warenverkehr mit den Häfen von Venezuela und Zentralamerika die Regierung auf die unausbleiblichen Folgen und die schwere wirtschaftliche Schädigung, die für Ita-

lien daraus erwachsen, aufmerksam zu machen. Seit Monaten befinden sich im Atlantischen Ozean eingetroffene, nach Italien bestimmte Warenmengen aufgestapelt in Panama und Colon und warten vergebens auf Befreiung.

Die Friedensstundgebungen in Mailand.

(Eigener Bericht.)

r. Von der schweizerischen Grenze, 4. Mai. Die „Avanti“ zufolge beteiligten sich an den Friedensstundgebungen in Mailand hunderttausende von Frauen, in der Hauptsache unpolitisierte. Viele Frauen wurden von der Straße weg verhaftet.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 4. Mai. Amtlich wird verlautbart: Mai 1916, mittags.

Russischer Kriegsschauplatz:

Nordwestlich von Zarupol brachten unsere Erkundungsgruppen einen russischen Offizier und 100 Mann als Gefangene ein. Stellenweise Artilleriekampf.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Gegen den Tolmeiner Brückenkopf, im Raum von Feltich und mehrere Abschnitte der Rärntner Front entwickelte die feindliche Artillerie gestern eine erhöhte Tätigkeit. In Tiroler Grenzgebiet kam es nur zu mäßigen Geschützschüssen.

Heute nacht überflog ein feindliches Luftschiff unsere Linien an der Wippach-Mündung, warf vier Bomben ab und setzte sodann seine Fahrt über erst in nördlicher Richtung und westlich über dem Idria-Tal nach Patzsch und Salsdorf fort.

Die vier italienischen Jagdflugzeuge griffen heute nacht überflog ein feindliches Luftschiff unsere Linien an der Wippach-Mündung, warf vier Bomben ab und setzte sodann seine Fahrt über erst in nördlicher Richtung und westlich über dem Idria-Tal nach Patzsch und Salsdorf fort.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Ruhe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs.

von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Am 3. Mai nachmittags hat ein Seekriegsflugzeuggeschwader Bahnhof, Schweißfabrik und Kaserne in Ravenna mit Bomben belegt. Zwei in Ravenna Brände in der Schweißfabrik und am Bahnhof beobachtet.

Flotillenkommando.

England.

Irland.

(Eigener Bericht.)

r. Von der schweizerischen Grenze, 4. Mai. Die „Avanti“ eingelaufene Berichte aus Irland besagen, daß die letzten Rebellen in Tinerly die Waffen niedergelegt haben.

Dem „Matin“ zufolge befindet sich unter den bei den Unruhen in Dublin Verletzten der Präsident des Oberhauses, Graf Donoughmore. (Zent. Rhe.)

Für Türkischlernende.

Dr. S. Kleinfied-Karlsruhe.

Das Jahrzehnte nicht vermocht hatten, ist durch die welterschütternden Ereignisse der Gegenwart eingetreten. Was die normale Entwicklung nur in den hellstehenden Propheten ahnend aufsteigen ließ, ist Gemeingut vieler geworden: im nahen Orient liegt eine gewaltige wirtschaftliche Zukunft für Deutschland, das Kampfs- und Bundesgenosse der Türkei geworden ist.

türkischen Sprache als Mittel zum gesteckten Ziel und als Voraussetzung des Erfolges.

Die türkische Sprache hat Weltbedeutung erlangt und ist zur Weltverkehrssprache geworden: an der Schwelle zweier Weltteile sich ausbreitend, wird sie in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. In der türkischen Hauptstadt laufen wichtige Handelslinien zusammen, hier ist der Schnittpunkt des russischen Verkehrsweges Odesa—Athen—Gibraltar mit der englischen Linie Gibraltar—Kambul.

Die Türkischlernenden, die sich aus allen Bezirken des deutschen Volkes zusammenfinden, beabsichtigen später ihren Beruf in der Türkei auszuüben: die Architekten, die sich bieten, gelten als groß; entandt werden vor allem Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Kaufleute, Verwaltungsbeamte, Post- und Bahnangehörige.

für solche, die mit Griechen Beziehungen anknüpfen und unterhalten, da in den Händen der Griechen ein großer Teil des Handels liegt.

Die Türkischlernenden, die sich aus allen Bezirken des deutschen Volkes zusammenfinden, beabsichtigen später ihren Beruf in der Türkei auszuüben: die Architekten, die sich bieten, gelten als groß; entandt werden vor allem Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Kaufleute, Verwaltungsbeamte, Post- und Bahnangehörige.

Die Türkischlernenden, die sich aus allen Bezirken des deutschen Volkes zusammenfinden, beabsichtigen später ihren Beruf in der Türkei auszuüben: die Architekten, die sich bieten, gelten als groß; entandt werden vor allem Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Kaufleute, Verwaltungsbeamte, Post- und Bahnangehörige.

Es ist geraten, nur mit einer „bestimmten Anklung“ nach der Türkei zu fahren, nicht dem Zufall zu überlassen, möglichst mit Gebühremitteln für den ersten Aufenthalt, wo die Verhältnisse noch nicht geregelt sind.

Die Türkischlernenden, die sich aus allen Bezirken des deutschen Volkes zusammenfinden, beabsichtigen später ihren Beruf in der Türkei auszuüben: die Architekten, die sich bieten, gelten als groß; entandt werden vor allem Lehrer, Ärzte, Ingenieure, Kaufleute, Verwaltungsbeamte, Post- und Bahnangehörige.

Theater und Musik.

Pforzheimer Musikleben. Im Melandiner Saal bot Albert Fauth als wirksamen Ausklang unseres Konzertsinterters gestern noch einen gemeremusikabend mit dem Werdli...

Neueste deutsche Damenmoden

Für die Sommerzeit

Beachten Sie unsere Fenster Kaiserstraße

Voile- und Stickerei-Kleider weiß und farbig
modernste Verarbeitung in einfacher u. eleganter Ausführung
25.- 28.- 34.- 42.- 54.- 62.- 78.- 85.-

Frotte- und Leinen-Jackenkleider
weiß, neueste Formen- und Farbtöne, mit Kutscherkragen u. Glockenrock
34.- 39.- 42.- 54.- 68.- 78.- 85.- bis 95.-

Weißer Frotte- und Leinen-Röcke
in modernem Schnitt, mit Taschen und Knopfgarnitur
5.50 8.50 13.50 15.50 18.50 22.50 28.-

Weißer Voile- und Batistblusen
hübsche, mod. Macharten, halsfrei u. hochgeschlossen, reich garniert
1.85 2.50 3.25 4.25 5.50 7.75 9.75 bis 18.50

Covercoats-Paletots Glocken- und Gürtelform
16.75 18.50 26.- 39.- 45.- 52.- 62.- 78.-

Sommer-Mäntel und -Paletots
Alpaca und Popeline, moderne Verarbeitung, teils mit Kutscherkragen
16.- 18.- 24.50 28.- 38.- 42.- 48.- 54.-

Seiden-Paletots in Taffet, Moiré, Eolienne, je n. Preis
29.50 33.- 39.- 45.- 56.- 65.- bis 98.-

Regenmäntel in Seide und impräg. Stoffen, moderne Farben
26.50 35.- 39.- 42.- 54.- 59.- 62.- 70.-

Morgenröcke von den einfachsten bis zur elegantest. Ausführung
9.25 12.50 13.50 15.25 18.50 22.- 26.- 34.-

Geschwister KNOPF

Eröffnung
des
Schwimm-, Luft- u. Sonnenbades
Durlach
am Sonntag, den 7. Mai d. J.
Der Gemeinderat.

Großherzogliches Hoftheater
Freitag, 5. Mai. 57. Vorst. d. Abt. C (graue Karten).
Das Konzert.
Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. In Szene gesetzt von Otto Kienichner.
Personen:
Gustav Heint, Pianist
Marie, seine Frau
Dr. Franz Jura
Eva Gernd
Kollinger
Frau Kollinger
Fraulein Behner
Fraulein Selma Meier
Mik Garden
Frau Claire Moderer
Frau Emmy Well
Eine Magd
Ein Chauffeur
Fritz Gers.
M. Fremdborjer.
Paul Müller.
Amine Müller.
Hedwig Böhm.
Karl Dapper.
Margarete Bir.
Eise Noorman.
Johanna Mayer.
Geit Dentan.
Marie Genter.
Brunhilt Howald.
Sofie Paul.
Ludwig Schneider.
Anfang: 7.8 Uhr. Kassenöffn. 7. Ende: geg. 10 Uhr.
Balton: I. Abt. 16 5. — Sverrit: I. Abt. 16 4. — uhr.

Pfannkuch & Co
Neu eingeführt!
Erstah für Salatöl
Salatfix
(kein Del enthaltend)
fertig zum Gebrauch ohne Essig, Del, Pfeffer und Salz. Abgefüllt in Literflaschen
Eiter 50 Pfg. ohne Glas
Flaschen werden mit 20 Pfennig berechnet und so wieder zurückgenommen.
Verlangen Sie Rezepte.
Pfannkuch & Co
in den bekannten Verkaufsstellen
C. m. b. H.

Möbel:
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Spiegelschränke, Vertiko, Waschkommod. m. Spiegelaufs., Kleiderschränke, Flurgard., Zimmertische, Auszugstische, Küchenmöbel aller Art, Diwan in versch. Ausführungen, einzelne Betten, Kinderbetten, Patent-Sprungfedernröste und Matratzen, aus Seegras, Kapok, Roßhaar und Wolle alles in guter Qual. billig bei
Hch. Karrer,
Möbelhandlung und Lagerhaus
Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstraße 19 (kein Laden.)

Gebrüder Scharff
Kolonialwaren und Weingroßhandlung
Telephon 741.
Karlsruhe: Amalienstr. 27, Bernhardstr. 8, Rheinstraße 34 a
Knielingen, Teutschneureut, Eggenstein, Linkenheim, Hagsfeld, Blankenloch.
Wir empfehlen soweit Vorrat:
Bürstenwaren
Schrubber Stück 18, 40, 45, 50 Pfg.
Besen
Staubbesen Stück 80 bis 145 Pfg.
Handbesen Stück 70 bis 100 Pfg.
Straßenbesen Stück 90 bis 180 Pfg. sowie sämtliche
Waschartikel und Putzartikel gut und billig.
Waschbürsten Stück 35, 40, 45, 55 Pfg.
Putztücher Stück 50, 55, 60, 70 Pfg.
Bodenlack 2 Pfd.-Dose 135 Pfg.
Bodenwachs 1 Pfd.-Dose 105 Pfg. 1/2 Pfd.-Dose 55 Pfg.

Wasserschiffe
werden nach jeder Größe angefertigt bei
Wegner J. Schinawit,
Dauglasstraße 20.
Israelitische Gemeinde.
Freitag, 5. Mai: Abendgottesdienst 8.00 Uhr.
Samstag, den 6. Mai: Morgengottesdienst 9.00 Uhr. Jugendgottesdienst 3 Uhr. Abendgottesdienst 9.30 Uhr.
In Werktagen: Morgengottesdienst 7.00 Uhr. Abendgottesdienst 7.00 Uhr.
Israel. Religionsgesellschaft
Freitag, den 5. Mai: Sabbat-Anfang 8.00 Uhr.
Samstag, den 6. Mai: Morgengottesdienst 8.00 Uhr. Schillegottesdienst 3.00 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 6.00 Uhr. Sabbat-Abgang 9.30 Uhr.
In Werktagen: Morgengottesdienst 6.00 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 7.45 Uhr.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
C. G. m. b. H.
Die neuen
Kohlenpreislisten
liegen in unserm Kontor, Noosstraße 28, sowie in sämtlichen Verkaufsstellen zur Empfangnahme für die verehrl. Mitglieder auf.
Der Vorstand.

Eis! Eis!
Empfehle mich zur Lieferung von hartgefrorenem Kunsteis, im Abonnement bei täglichem Bezug von 10 Pfund pr. Tag 20 Pfg.
Carl Pfefferte,
Erbprinzenstraße 23. Teleph. 1415.
Abonnements können täglich beginnen.

Umzüge
hier oder nach auswärts sowie das Transportieren von Klavieren werden unter reeller Bedienung und bei billiger Berechnung ausgeführt.
Früh's Schreinerei, Möbelpedition u. Lagerung
Dorfstraße 28. Telephon 1039.

Prima Zigarren
ab Fabrik
sind abzugeben Marienstr. 79, part.
Residenz-Theater, Waldstr.
Heute letzte Aufführung
der großartigen Filmschöpfung:
Mit Herz u. Hand fürs Vaterland